

WADGASSEN GERÄT EINMAL MEHR IN DIE SCHLAGZEILEN....

Und zwar in äußerst positive...!

Bei den Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen für die Altersklassen über 25 Jahre (Senioren) am vergangenen Wochenende in Geislingen an der Steige konnten die Wadgasser Retter vier Titel in Einzel und Mannschaften gewinnen.

Dazu kamen noch fünf Vizemeisterschaften. Viele weitere gute Platzierungen im Vorderfeld der Ergebnistabellen bildeten die Grundlage für den Sieg in der Gesamtwertung!

Grandios !!!

Angepeilt wurde dieser zwar, aber so richtig daran glauben wollte niemand im Team.

19 Einzel-Starter und sieben Mannschaften in verschiedenen Altersklassen waren für diese DSM in Württemberg gemeldet und auch qualifiziert. Krankheitsbedingt gab es zum Wettkampfbeginn vier Ausfälle. Kurzfristig mussten die Mannschaftsaufstellungen angepasst und umgestellt werden.

Und es fing gar nicht gut an. Am 1. Wettkampftag waren die Mannschaften am Start. Man sammelte Strafpunkte – und die kosteten Plätze und z.T. auch Medaillen.

Die Mädels in der AK 120 rutschten durch Punktabzüge vom 2. auf den 4. Platz. Genauso erging es den Männern in der AK 170. Zwei Silbermedaillen schwammen weg!

Dafür holten die Männer in den AK 140 und in der AK 200 zwei Titel und Gold. Eine Silbermedaille erkämpften die ältesten Schwimmer in der AK 280. Zwei 5. Plätze in den AK 100 und AK 240 sorgten für weitere Punkte für das Gesamtergebnis

Samstags bei den Einzelwettkämpfen setzte sich das „Strafpunkte-Festival“ fort.

Bernd Walter rutschte dadurch auf den 14. Pl., Dorota Plakias auf den 12., Dirk Dillenkofer auf den 11., und Dieter Hack auf den 9. Platz ab. Noch schlimmer traf es Michael Meik in der AK 50. Er verlor den Titel, konnte aber noch die Silbermedaille retten. Ebenso blieb Thorsten Laurent in der AK 35 am Ende noch Silber.

Ohne Abzüge kamen die anderen Wadgasser Lifesaver durch.

Deutsche Meister wurden Julia Hübner in der AK 25 und Dietmar Klee in der AK 45.

Georg Günther in der AK 40 und Herbert Zahler in der AK 60 wurde Deutsche Vize-Meister. Bronze erschwamm Thomas Meyer in der AK 50.

Bis zur Siegerehrung stieg die Spannung - und ganz am Ende, als die Gesamtwertung bekannt wurde, herrschte nur noch lautstarker Jubel im Wadgasser Team.

Bei den Klängen der Deutschen Nationalhymne wanderte der Riesenpokal durch die Reihen des Wadgasser Teams.

Ein weiterer großer sportlicher Erfolg für die DLRG Wadgassen.

Als `Vater dieses Erfolges` ist sicher Thorsten Laurent hervor zu heben. Der Ex-Weltmeister und jetzige Trainer des Nachwuchses, trug nicht nur durch eine Goldmedaille mit seiner Mannschaft und seiner Einzel-Silbermedaille wesentliche Punkte zur Gesamtwertung bei, durch `Bündelung der Kräfte` stellte er ein erfolgreiches und schlagkräftiges Team zusammen.

Die Platzierungen im gesamten:

Julia Hübner	AK 25 w. - 1. Platz	Dirk Dillenkofer	AK 25 m. - 11. Platz
Judith Krauß	AK 30 w. - 8. Pl.	Thorsten Laurent	AK 35 m. - 2. Pl.
Dorota Plakias	AK 40 w. - 12. Pl.	Georg Günther	AK 40 m. - 2. Pl.
Dietmar Klee	AK 45 m. - 1. Pl.	Thomas Mayer	AK 50 m. - 3. Pl.
Michael Meik	AK 50 m. - 2. Pl.	Dieter Hack	AK 50 m. - 9. Pl.
Herbert Zahler	AK 60 m. - 2. Pl.	Bernd Walter	AK 60 m. - 14 Pl.

Edmund Feiler AK 65 m. - 10. Pl.
Hermann Karrenbauer AK 75 m. - 4. Pl.

Hermann Sittner AK 70 m. - 7. Pl.

Die Mannschaftszusammenstellungen:

AK 100 m.: Dirk Dillenkofer, Norman Diehl, Björn Leidinger, Stefan Schmitt u. Thomas Hajdamar,

AK 120 w.: Julia Hübner, Tina Laurent, Judith Krauß, Dorota Plakias u. Claudia Hofmann-Scheidler,

AK 140 m.: Lars Woysch, Martin Klein, Georg Günther und Thorsten Laurent,

AK 170 m.: Frank Wagner, Volker Bersal, Frank Weber, Michael Meik u. Dietmar Klee,

AK 200 m.: Stephan Tasch, Thomas Mayer, Dieter Hack u. Steffen Pöritz,

AK 240 m.: Herbert Zahler, Edmund Feiler, Reinhard Scheidler u. Svetozar Zivkovic,

AK 280 m.: Hermann Karrenbauer, Hermann Sittner, Helmut Hettrich u. Bernd Walter,